

Interview mit Oliver Hammel

Welchen Wunsch hatten Sie als Kind, den Sie heute nicht mehr machen können?

Ich habe mich sehr gerne bewegt, und nun habe ich sehr viele Sachen, die nicht mehr funktionieren, wie das Fussgelenk. Das ist ein bisschen Schade.

Der beste Ratschlag, den Sie je bekommen haben?

Jeden Tag geniessen und Freude haben, als wäre es der letzte Tag.

Was ist Ihre dümmste Idee Ihres Lebens gewesen?

Ich hatte viele dumme Ideen in meinem Leben. Es gibt keine dümmste Idee.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Job am besten?

Die Abwechslung, das Arbeiten mit Jugendlichen, und dass man nicht immer 100% vorbereitet sein kann. Das Reagieren auf spezielle Situationen, das passt mir.

Was würden Sie am Schulhaus ändern, wenn Sie könnten?

Grössere, schöne Flachbildschirme und nicht diese Smartboards, dass jeder Schüler ein interaktives Pult hat, eine riesen Pausenhalle mit vielen Geräten zum Turnen und Spielen und vielleicht noch ein cooler Bandraum.

Was hatten Sie als Kind für einen Spitznamen?

Unter Kindern hat man viele Spitznamen, und dann war ich halt der Hammel. Als Kind findet man es nervig, aber wenn man älter ist, findet man es nicht mehr so schlimm

Wie lange geben Sie an dieser Schule Unterricht?

Etwa seit dem Jahr 2000

Was sind Ihre Hobbys?

Ich mache gerne Sport, Wassersport, Windsurfen und kiten.
Und auch Wintersport, snowboarden, zwischendurch biken.

Wie ist es als Lehrer gleichzeitig Vater zu sein?

Nicht immer einfach, weil die Schule weitergeht, wenn ich nachhause komme, mit den Kindern Hausaufgaben mache. Oder auch wenn ihre Lehrer nicht so funktionieren, wie sie sollten, dann ist es auch nicht einfach. Dann darf ich nicht reklamieren, weil ich ändern nicht sagen will, wie sie arbeiten sollen. Ich bin froh, sind meine Kinder nicht bei mir in der Schule.



Aviel, Patrick